

*Einladung: Podiumsdiskussion zur Gewaltfrage
in deutschen Fußballstadien*

**Vereine, Fans, Politik -
was hilft gegen die Gewalt in unseren Stadien?**

10. Januar 2013 | 19.00 Uhr

Nordkurve Hannover

Robert-Enke-Straße 2 | 30169 Hannover

Anmeldung bitte an: anmeldung@stefan-politze.de

*Ab 21.00 Uhr in der Nordkurve: PublicViewing des TV-Duells
der Spitzenkandidaten zur Landtagswahl*



Es diskutieren:

Stefan Politze, MdL | Mitglied im Ausschuss für
Rechts- und Verfassungsfragen und Mitglied der
Arbeitsgruppe zu Fragen der Integration von
Menschen mit Migrationshintergrund sowie
Sprecher des Arbeitskreises Sport im
SPD-Unterbezirk Region Hannover

Rita Girschikofsky | Präsidentin des
Stadtsporthundes und Präsidentin des Nds.
Leichtathletikverbandes

Christian Brehm | 1. Vorsitzender des Fanprojekts
Rote Kurve

Arthur Mattheis | Trainer BSK Hannover-Seelze

Björn Bremer | Verwaltungsleiter Hannover 96
(früher Management und Vizepräsident MSV
Duisburg)

Moderation: **Christoph Dannowski** | Journalist NP

Vereine, Fans, Politik - was hilft gegen die Gewalt in unseren Stadien?

Nur wenige Sportthemen wurden im Jahr 2012 so kontrovers diskutiert wie die Gewaltfrage in deutschen Fußballstadien. Dazu gehörten die Debatten um Pyrotechnik, den Platzsturm in Düsseldorf oder die Ausschreitungen beim Pokalspiel in Hannover im Oktober. Durch das am 12. Dezember vorgestellte Sicherheitskonzept der Deutschen Fußball Liga (DFL) ist dieser Disput nicht beendet.

Die Rolle der Fans, der Politik und der Vereine, die Frage nach den richtigen Maßnahmen sind unter anderem Thema dieser Podiumsdiskussion zum Thema:

„Vereine, Fans, Politik - was hilft gegen die Gewalt in unseren Stadien?“

Initiator der Diskussion ist Stefan Politze, SPD-Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag.

Der Hintergrund:

Unter dem Eindruck verschiedener Problemspiele in diesem Jahr verabschiedete die Deutsche Fußball Liga das neue Sicherheitskonzept „Stadionerlebnis“. Fanverbände und Ultragruppen kritisieren die DFL-Sicherheitskonzeption, da sie ihrer Meinung nach an deren Ausarbeitung nicht genügend einbezogen wurden. Außerdem bemängeln die Fans einzelne der 16 beschlossenen Konzeptpunkte: Bei Hochrisikospiele könnten massive Kontrollen, im Extremfall sogar Ganzkörperkontrollen vorgenommen werden. Auch die Zahl der Gästetickets könnten auf zehn Prozent der jeweils verfügbaren Stadionkapazität begrenzt werden. Das empfinden vor allem die Ultragruppen als eine Art Sippenhaft. Andererseits bestanden vor allem die Innenminister der Bundesländer auf einer drastischen Verschärfung der Sicherheitsmaßnahmen.